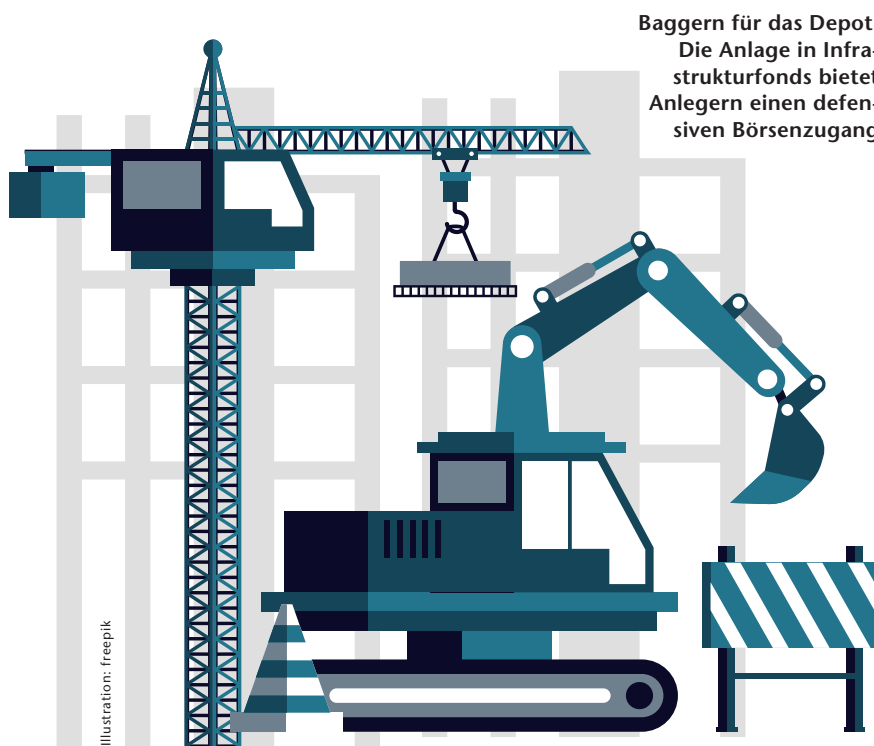




BAUEN FÜR BILLIONEN

Schlaglöcher, marode Brücken und rostige Wasserleitungen:
Der Sanierungsbedarf unserer Infrastruktur ist gewaltig.
Ein Wachstumsmarkt, der gerade in diesen unsicheren Zeiten
enorme Chancen bietet

IN DER UKRAINE tobt seit Monaten ein erbitterter Krieg. Dabei richtet Russland seine Drohnen und Raketen auch auf die kritische Infrastruktur des Nachbarlandes. In der südukrainischen Stadt Cherson etwa liegen neben dem Fernsehzentrum unter anderem Fernheizungsanlagen und Funkmasten in Schutt und Asche. Der Strom sei komplett ausgefallen, ebenso wie das Internet, berichtete die ukrainische Online-Zeitung „Ukrainska Prawda“.

Die Ukraine, die vor dem Krieg noch in großem Stil Strom ins Ausland exportierte,

steht vor dem Zusammenbruch ihrer Infrastruktur – und das kurz vor Einbruch des Winters, der in vielen Regionen des Landes mit bis zu minus 15 Grad Celsius bitterkalt werden kann. Ob die Versorgung mit Energie stabil bleibt, könnte für die Zivilbevölkerung der Stadt über Leben und Tod entscheiden.

Der gezielte Angriff Russlands auf die Infrastruktur verdeutlicht, wie sehr unsere Zivilisation an Kabeln, Strom, Brücken und Gasrohren hängt. Dennoch haben viele Länder ihre Infrastruktur über Jahre

hinweg sträflich vernachlässigt. Dementsprechend riesig ist der Nachholbedarf. Das zeigt ein Blick auf die größte Volkswirtschaft der Welt. Amerikas Infrastruktur steckt in der Krise. Viele Brücken sind marode, Straßen ebenfalls. Stromnetze kollabieren. Die Internetverbindung auf dem Land ist schwach, aus Wasserleitungen fließt giftiges Blei. Schon Barack Obama versprach die Reparatur und Erneuerung, Donald Trump ebenso. Unter dem amtierenden Präsidenten Joe Biden war es endlich so weit: Nach monatelangem Ringen stimmte der Kongress für Bidens Infrastrukturpaket. Es sieht vor, das Land mit rund 550 Milliarden US-Dollar wieder flott zu machen. Zusammen mit älteren Plänen summiert sich das bewilligte Volumen auf über eine Billion US-Dollar. Auf der Sanierungsliste steht das Transportwesen an oberster Stelle – allein 110 Milliarden US-Dollar sollen in die Erneuerung und Reparatur von Brücken und Straßen fließen, weitere 66 Milliarden US-Dollar in die Sanierung des Schienennetzes.

Auch in Deutschland bröckelt und bröselt es an allen Ecken. So staut sich seit rund einem Jahr der Verkehr im nordrhein-westfälischen Lüdenscheid. Bis Dezember 2021 führte die Talbrücke Rahmede den Fernverkehr über die A 45 nördlich an Lüdenscheid vorbei. Jetzt ist das 75 Meter hohe Bauwerk für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Brücke ist marode und muss neu gebaut werden. Bei der Flutkatastrophe im Ahrtal setzten viele Gemeinden auf Sirenen statt auf Warn-Apps, aber selbst die blieben stumm. Die Binnenschiffer klagen über marode Schleusen, beim Ausbau des Breitbandnetzes hakt es, und ständige Zugverspätungen zeigen: Unser Bahnnetz ist veraltet.

Doch das ist noch nicht alles. Das neue Klimaschutzgesetz der Bundesregierung sieht vor, dass Deutschland bis zum Jahr 2045 klimaneutral sein soll, fünf Jahre früher als ursprünglich geplant. Erstes Zwischenziel: Bis zum Jahr 2030 müssen rund 65 Prozent Kohlendioxid eingespart werden. Um den Klimawandel zu stoppen, muss der CO₂-Ausstoß drastisch reduziert werden. Das erfordert zeitnah riesige Investitionen in Wasserkraft, Solarstrom, Biomasse oder E-Mobilität. „Der bislang nur schleppende Ausbau der erneuer- →

baren Energien bietet viel Potenzial. Ein schnellerer Ausbau ist der Schlüssel, um nachhaltig erschwingliche Energiepreise zu ermöglichen. Erneuerbare Energien sind bereits heute die günstigste Quelle der Stromerzeugung“, erläutert Johannes Maier, Infrastruktur-Experte bei der Investmentboutique Bantleon. Weltweit haben mittlerweile rund 130 Länder, die für über 70 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich sind, Netto-Null-Ziele verabschiedet oder planen diese.

Auf politischer Ebene bahnt sich indes ein Wettlauf der Supermächte an. Seit 2013 investiert China gezielt Milliarden in Infrastrukturprojekte in Asien, Afrika und Europa, um Handelswege auszubauen und neue zu erschließen. Mit dem Projekt der Neuen Seidenstraße plant Xi Jinping den Aufstieg Chinas zur Wirtschaftsmacht Nummer 1. Die G7-Länder wollen mit einem 600-Milliarden-Dollar-Infrastrukturpaket dagegenhalten und den globalen Einfluss Chinas bremsen.

Mit den weltweiten Bestrebungen wächst für Anleger die Palette potenzieller Anlagemöglichkeiten im Bereich Infrastruktur. Sie reicht von etablierten Sparten wie Straßen, Schienen, öffentlichen Gebäuden wie Krankenhäuser, Häfen, Flughäfen und Netzwerken bis hin zu neuen Bereichen wie Wasserstoff, erneuerbare Energien oder umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft. Reparatur und Neubau werden kostspielig für die öffentliche Hand. Für Anleger

Der Legg Mason Clear-Bridge Infrastructure Value Fund im Überblick

Auflegung	9. Dezember 2016
Auflegung	
Anteilsklasse A (acc) EUR	12. Dezember 2016
Portfoliomanager	Nick Langley, Shane Hurst, Charles Hameith, Simon Ong
Basiswährung	EUR
Referenzindex	OECD G7 CPI +5,5%
ISIN	IE00BD4GTQ32
WKN	A2AP7B

Quelle: Legg Mason

tun sich dagegen große Chancen auf – gerade jetzt. Denn Infrastruktur ist nicht nur ein gigantischer Wachstumsmarkt, Investitionen darin schützen zugleich vor der Inflation.

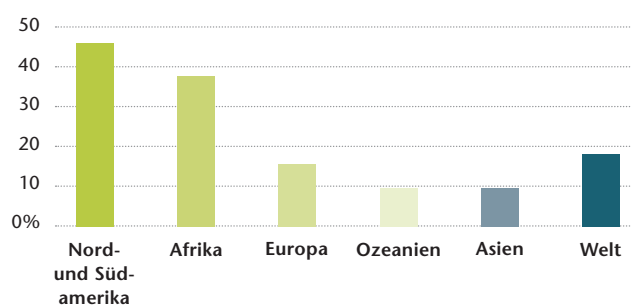
„Infrastrukturunternehmen können Preiserhöhungen im Einklang mit oder sogar über ihrer Kostenexplosion durchsetzen, ohne dadurch die Nachfrage zu zerstören“, sagt Peter Meany, Fondsmanager des First Sentier Global Listed Infrastructure Fund. Im Gegensatz zu zyklischen Aktien verfügen Firmen im Infrastruktursektor seinen Worten zufolge über Preismacht, hohe Eintrittsbarrieren sowie oligopolartige Marktstrukturen. Als Beispiel nennt Meany regulierte Versorgungsunternehmen. Deren Dienstleistungen werden auch in Zeiten konjunktureller Schwäche in Anspruch genommen. Die hohen Preise können dabei problemlos auf Endkunden umgewälzt werden. „Höhere Inflation in Verbindung mit geringerem Wirtschaftswachstum schafft eine positive Umgebung für Infrastrukturunternehmen, da die Auswirkungen auf den Cashflow im Vergleich zu anderen Sektoren minimal sind“, meint der Experte.

Wer auf den Sektor setzen will, kann dies natürlich über einzelne Unternehmen tun. Einfacher und auch weniger risikoreich sind Anlagen in entsprechende Aktienfonds. Das Spektrum reicht von globalen Infrastrukturfonds über nachhaltige Varianten bis hin zu Branchenfonds, die einzelne Bereiche wie Energie, Indus-

Enormer Investitionsbedarf

In Amerika und Afrika klaffen gigantische Lücken. Hier wird gerade einmal die Hälfte des tatsächlichen Bedarfs an Infrastruktur bereitgestellt

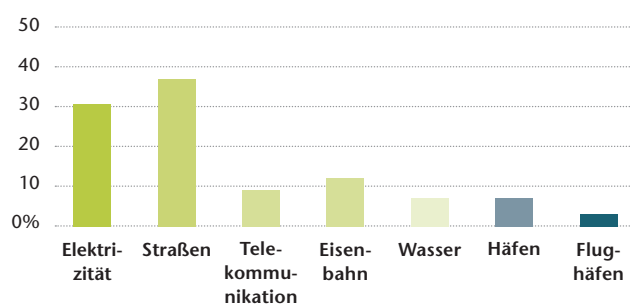
Investitionslücke in der Infrastruktur nach Regionen 2016 bis 2040



Marode Straßen und antiquierte Netze

Es fehlt an allen Ecken. Dringender Sanierungs- und Ausbaubedarf besteht vor allem bei Verkehrswegen und der Elektrizität

Anteil der Infrastrukturinvestitionen nach Sektoren 2016 bis 2040



Quellen: Credit Suisse, Global Infrastructure Hub, World Bank

trie oder Versorger separat abdecken. Die Wertentwicklung kann deshalb auch recht unterschiedlich ausfallen. Grundsätzlich hat sich aber der defensive Charakter des Sektors im laufenden Börsenjahr bezahlt gemacht.

So kommt der Alerian Midstream Energy Dividend ETF auf eine Jahresrendite von weit über 30 Prozent. Das hat gute Gründe, denn der Fokus im ETF liegt auf der fossilen Energie-Infrastruktur in Nordamerika. Der Indexfonds von Han-ETF bietet Zugang zu 36 Unternehmen aus den USA und Kanada, die mit der Verarbeitung, dem Transport und der Lagerung von Öl und Gas ihr Geld verdienen. Aufgelegt wurde er im August 2020 zu einer Zeit, in der Öl fast verschenkt wurde. Seitdem geht es mit dem Fondspreis stetig bergauf, in Summe um knapp 120 Prozent.

Breiter aufgestellt ist der iShares Global Infrastructure ETF. Neben Energiekonzernen liegt der Schwerpunkt stark auf Firmen aus den Bereichen Industrie, Versorger und Immobilien. Zu den größten Werten im 237 Unternehmen umfassenden Portfolio zählen Next Era Energy, Union Pacific und American Tower. Der geografische Mittelpunkt liegt mit einem Anteil von 62 Prozent klar in den Vereinigten Staaten. In der jüngeren Vergangenheit kein Nachteil. Im Zehn-Jahres-Zeitraum schaffte es zumindest kein aktiver Fonds in Sachen Wertentwicklung, am ETF der Blackrock-Tochter iShares vorbeizukommen. Die Messlatte liegt dabei bei plus 140 Prozent.

Mit einem Anteil von 49 Prozent fällt die US-Gewichtung des aktiv gemanagten Legg Mason Clearbridge Infrastructure Value Fund deutlich geringer aus. Unternehmen aus Europa und Asien gewichten die Experten im Vergleich höher. Clearbridge Investments gehört seit dem vergangenen Jahr zu Franklin Templeton. Die Fondsmanager Shane Hurst und Nick Langley suchen aus einem definierten Universum der 200 liquiden Infrastrukturwerte die besten 35 Werte für den Fonds aus.

„Wir bevorzugen Werte, die in der Zukunft sehr stabile Cashflows generieren. So nehmen wir in hohem Maße vertragsgebundene Vermögenswerte wie zum Beispiel Flughäfen, Straßen oder

Smarte Ampel-Technologie



Vor 35 Jahren war die chinesische Insel Hainan noch isoliert und rückständig. Im April 1988 wurde sie dann zu einer Sonderwirtschaftszone umstrukturiert – und hat sich seitdem gravierend verändert. Heute gilt Hainan als Hawaii Chinas und zieht dank malerischer Strände Millionen Touristen an. Gab es Ende der 1980er-Jahre nicht einmal Verkehrsampeln, so lenken nun in der Hauptstadt Haikou smarte Ampeln den Verkehr. Die im Fachjargon auch als KI-Steuersignale bezeichneten Signalgeber passen sich in Echtzeit der aktuellen Verkehrslage an. Das verkürzt die Wartezeit an der Kreuzung und verbessert den Verkehrsfluss. Die KI-Ampeln sind das Ergebnis einer Zusammenarbeit der Verkehrspolizei Haikou mit einem Technikerteam der Alibaba Group. Durch Datenanalyse und den Einsatz künstlicher Intelligenz sollen sie das Stauproblem der Metropole lösen.

regulierte Versorgungsbetriebe ins Portfolio auf“, erläutert Hurst. Von Firmen, die von der Entwicklung der Rohstoffpreise abhängen oder an Abläufen in der Logistikkette gebunden sind, hält sich das Duo dagegen meist fern. In den vergangenen Monaten verzeichnete Cheniere Energy die beste Wertentwicklung im Fonds. Als größter US-Exporteur von LNG-Flüssiggas profitiert er stark von der erhöhten Nachfrage, vor allem aus Europa. Mit einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 7,3 Prozent zählt der im Dezember 2016 aufgelegte Clearbridge-Fonds zu den besten Portfolios im Drei-Jahres-Zeitraum.

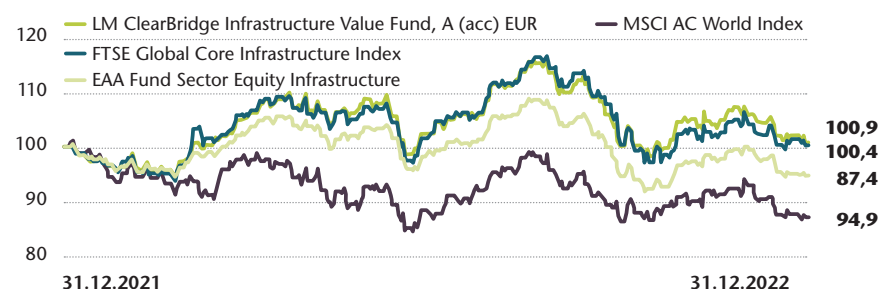
Noch besser lief es für den KBI Global Sustainable Infrastructure Fund, der jährlich 12 Prozent dazugewann. Fondsmanager Colm’O Connor legt seinen Schwerpunkt wiederum auf Unternehmen mit nachhaltigen Lösungen. „Wenn man an Infrastruktur denkt, denkt man in der Regel an Mautstraßen, Flughäfen und Pipelines. Wir betrachten dies als rückwärtsgerandete Infrastruktur“, erläutert O’Connor. Zu seinen Zielinvestments zählen Unternehmen aus den Bereichen Wasser- und Abfallwirtschaft sowie Betreiber von Anlagen für erneuerbare Energien und Stromnetzinfrastuktur. | Sven Stoll →

Infrastruktur schlägt MSCI World

Investitionen in Infrastruktur, die mit realen Vermögenswerten verbunden sind und stabile und vorhersehbare Cashflows erzeugen, bieten mehr Schutz gegen Inflation als der breite Aktienmarkt

Wertentwicklung von Infrastruktur und globalen Aktien für 2022 im Vergleich
Berechnungszeitraum: 31.12.2021–31.12.2022

Angaben in %

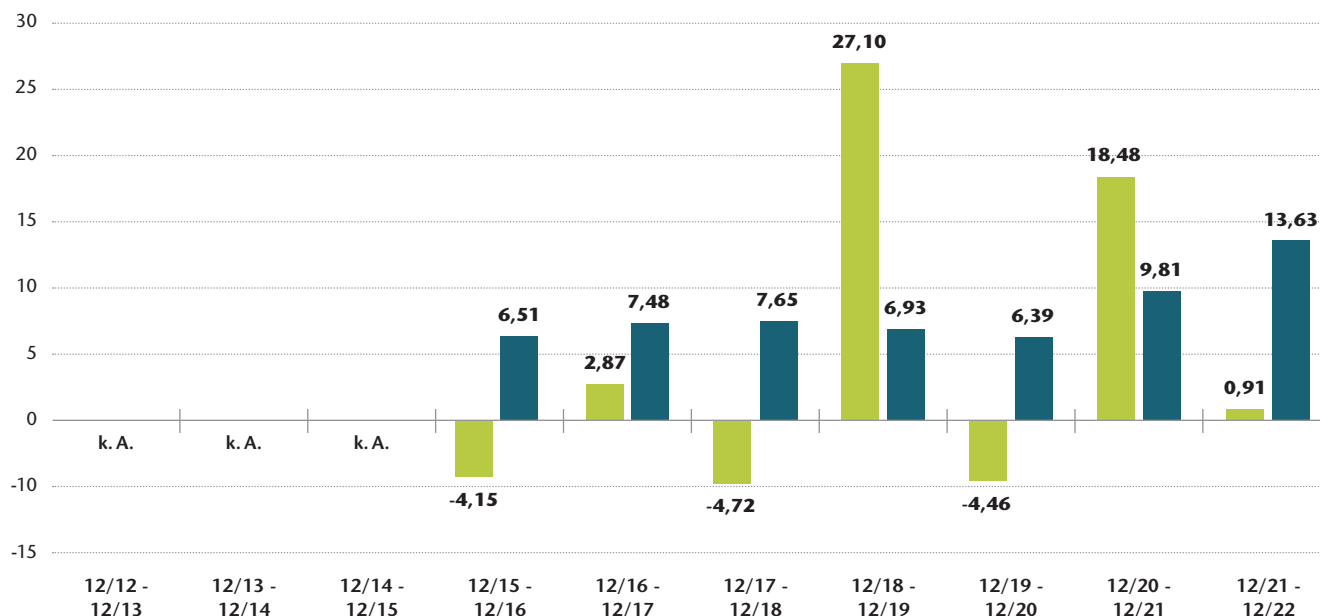


Quelle: Morningstar Direct. Stand: 31.12.2022. Wertentwicklung nach BVI-Methode in EUR. Berechnungsbasis: Nettoinventarwert, ohne Ausgabeaufschläge oder sonstige mit dem Kauf/Verkauf verbundene Transaktionskosten bzw. Steuern, die sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Ausschüttungen wieder angelegt. Angaben zu Indizes sind lediglich zu Vergleichszwecken gemacht worden und stellen das allgemeine Umfeld der Anlage dar. Ein Index ist i.d.R. nicht aktiv gemanagt und Anleger können nicht direkt in einen Index investieren. Die Wertentwicklung des Index wird ohne Abzug von Kosten dargestellt. Der Index ist nicht der Referenzindex des Fonds und seine Anlagestrategie, Volatilität und die damit verbundenen Risiken weichen vom Legg Mason Clearbridge Infrastructure Value Fund ab.

Wertentwicklung über 10 Jahre (Mifid)

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Renditen.

Angaben in %



■ Legg Mason ClearBridge Infrastructure Value Fund – A (acc) EUR ■ OECD G7 CPI + 5,5%

Quelle: Legg Mason, Stand: 31.12.2022. Erläuterungen zur Berechnungsmethode: Die Darstellungen basieren auf einer Einmalanlage von 10.000 EUR bei der ein Ausgabeaufschlag von 5,00% (=500 EUR) in Abzug gebracht wurde. Es wurde unterstellt, dass keine sonstigen Transaktionskosten anfallen und etwaige Steuern bleiben unberücksichtigt. Ausschüttungen wieder angelegt. Alle Wertentwicklungsangaben in EUR. Sämtliche auf Fondsebene angefallenen Kosten wurden vollständig berücksichtigt (sog. BVI Methode). Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, die die Wertentwicklung mindern. (Bitte vergleichen Sie hierzu das Preisverzeichnis Ihrer depotführenden Stelle.) Bitte beachten Sie, dass die tatsächlich auf Kundenebene anfallenden Gebühren gegenüber den getroffenen Annahmen höher oder niedriger ausfallen können. Der in diesem Dokument genannte Index wird lediglich zu Vergleichszwecken („Benchmark“) herangezogen. In einen Index kann nicht direkt investiert werden. Um personalisierte Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren qualifizierten Berater.

Risikohinweise

Der Fonds unterliegt folgenden Risiken, die für den Fonds wesentlich sind, die jedoch vom Indikator möglicherweise nicht angemessen erfasst werden:

Anlage in Unternehmensaktien: Der Fonds legt in Aktien von Unternehmen an, deren Wert durch Veränderungen im Unternehmen selbst oder in der Branche oder der Volkswirtschaft, in der dieses tätig ist, beeinträchtigt werden kann. **Anlage in Infrastruktur:** Der Fonds legt in Aktien von Infrastrukturunternehmen an, deren Wert durch wirtschaftliche oder regulatorische Ereignisse, die diese Branchen betreffen, beeinträchtigt werden kann. Anlagen in neue Infrastrukturprojekte bergen Risiken, wenn sie nicht innerhalb des Budgets, des vereinbarten Zeitrahmens oder der Spezifikationen abgeschlossen werden können. Betriebs- und Lieferstörungen können sich ebenfalls negativ auf den Wert der Unternehmensanteile auswirken. **Anlage in Schwellenmärkten:** Der Fonds kann in den Märkten von Ländern anlegen, die kleiner, weniger entwickelt und geregelt sowie volatil sind als die Märkte höher entwickelter Länder. **Anlage in China:** Der Fonds legt in China an und unterliegt dem Risiko, dass sich die politischen und sozialen Gegebenheiten oder die Wirtschaftspolitik in China erheblich ändern, was sich negativ auf den Wert dieser Anlagen auswirken kann. **Konzentrierter Fonds:** Der Fonds investiert in eine geringere Anzahl von Unternehmen, als dies bei Fonds, die in Aktien anlegen, in der Regel der Fall ist. Das bedeutet, dass der Fonds sein Risiko weniger breit streut als andere Fonds und somit stärker beeinträchtigt wird, wenn ein einzelnes Unternehmen erhebliche Verluste verzeichnet.

Fondswährung: Veränderungen der Wechselkurse zwischen den Währungen der vom Fonds gehaltenen Anlagen und der Basiswährung des Fonds können den Wert einer Anlage sowie der aus dieser Anlage erzielten Erträge beeinträchtigen. **Absicherung:** Der Fonds kann Derivate einsetzen, um das Risiko von Wechselkursschwankungen zwischen der Währung der vom Fonds gehaltenen Anlagen und der Basiswährung des Fonds zu verringern (Absicherung). Absicherungsgeschäfte können den Fonds jedoch zusätzlichen Risiken aussetzen, wie etwa dem Risiko, dass die Gegenpartei des Geschäfts nicht in der Lage ist, ihre Zahlungen zu leisten, wodurch dem Fonds ein Verlust entstehen kann. **Derivate:** Der Einsatz von Derivaten kann stärkere Schwankungen des Fondsvermögens zur Folge haben und dazu führen, dass der Fonds den investierten Betrag oder sogar noch mehr verliert. **Nachhaltigkeit:** Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageentscheidungsprozess des Fonds kann dazu führen, dass profitable Anlagen aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen werden und dass der Fonds Anlagen veräußert, die sich weiterhin gut entwickeln werden. Ein Nachhaltigkeitsrisiko könnte aufgrund von Ereignissen oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung entstehen, die sich auf die Fondsanlagen auswirken und die Fondsrenditen beeinträchtigen können. **Fondsbetrieb:** Der Fonds unterliegt dem Risiko von Verlusten aufgrund von unzureichenden oder erfolglosen internen Prozessen, Mitarbeitern oder Systemen oder von Dritten, die für die Verwahrung des Fondsvermögens verantwortlich sind, insbesondere soweit der Fonds in Entwicklungsländern anlegt.

Weitere Erläuterungen zu den Risiken, die mit einer Anlage in den Fonds verbunden sind, finden Sie im Abschnitt „Risikofaktoren“ im Basisprospekt und im Abschnitt „Primärrisiken“ in der Zusatzklärung für den Fonds.

Wichtige Hinweise

Dieser Fonds wurde gemäß der Verordnung über die Offenlegung von Informationen zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor (EU) 2019/2088 als Artikel 8 eingestuft. Dabei handelt es sich um Fonds, die einen ESG-Integrationsansatz verfolgen und darüber hinaus verbindliche ökologische und/oder soziale Merkmale in ihrem Anlageprozess haben. Weitere Informationen über die nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte des Fonds sind erhältlich auf www.franklintempleton.de. Bitte machen Sie sich vor einer Anlage mit allen Zielen und Merkmalen des Fonds vertraut.

Dieses Dokument basiert auf einer Aktualisierung durch ClearBridge, einer Tochtergesellschaft von Franklin Templeton. Die Ansichten in diesem Dokument geben die Meinung des Portfoliomanagementteams zum Datum der Erstellung dieser Unterlage wieder und können sich aufgrund von Markt- oder anderen Bedingungen ohne vorherige Ankündigung ändern. Zudem können sie von den Ansichten anderer Investmentexperten oder denen des Unternehmens insgesamt abweichen. Die vorliegende Unterlage dient ausschließlich der allgemeinen Information. Sie ist weder als individuelle Anlageberatung noch als Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers oder von Fondsanteilen oder zur Übernahme einer bestimmten Anlagestrategie zu verstehen. Sie stellt keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Die in dieser Unterlage enthaltenen Informationen sind nicht als vollständige Analyse sämtlicher wesentlicher Fakten zu Ländern, Regionen oder Märkten gedacht. Dies ist ein Teilfonds von Legg Mason Global Funds plc („LMGF“). LMGF ist eine offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“) organisiert ist. LMGF ist in Irland von der Central Bank of Ireland zugelassen. Die hierin enthaltenen Informationen wurden anhand von Quellen ausgearbeitet, die als zuverlässig erachtet werden. Sie werden in keiner Weise von einem Unternehmen oder verbundenen Unternehmen von Franklin Resources, Inc. (gemeinsam „Franklin Templeton“) garantiert. Vor einer Anlage sollten Sie sich das Antragsformular, den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen durchlesen. Die Fondsdokumente sind kostenlos auf Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch am eingetragenen Sitz von LMGF in Riverside Two, Sir John Rogerson's Quay, Grand Canal Dock, Dublin 2, Irland, oder bei der Verwaltungsstelle von LMGF, BNY Mellon Fund Services (Ireland) Limited, erhältlich. Alternativ können Sie die Website www.franklinresources.com besuchen, von der Sie zu Ihrer örtlichen Franklin Templeton-Website weitergeleitet werden. Einzelne Wertpapiere stellen lediglich Beispiele dar und sind keine Empfehlungen für den Kauf oder Verkauf einer Anlage. Die zum Ausdruck gebrachten Ansichten können sich unangekündigt ändern und berücksichtigen die Bedürfnisse von Anlegern nicht. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht zudem auf www.franklintempleton.lu/investor-rights zur Verfügung. Die Zusammenfassung ist in englischer Sprache verfügbar. Die Teilfonds von LMGF sind in mehreren EU Mitgliedstaaten für die Vermarktung gemäß OGAW Richtlinie registriert. LMGF kann diese Registrierung für jede Anteilsklasse und/oder jeden Teilfonds jederzeit unter Anwendung des Verfahrens in Artikel 93a der OGAW Richtlinie beenden.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Anteile/Aktien an dem Fonds erwerben und nicht unmittelbar in den zugrunde liegenden Vermögenswerten des Fonds anlegen, wenn Sie sich für eine Anlage entscheiden.

In Europa (ohne das Vereinigte Königreich und die Schweiz) wird diese Finanzwerbung herausgegeben von Franklin Templeton International Services S.à r.l. – Unter Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier – 8A, rue Albert Borschette, L-1246 Luxembourg – Tel: +352-46 66 67-1 – Fax: +352-46 66 66 76.

Deutsche und österreichische Anleger: Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen und die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos bei der deutschen Informationsstelle [Franklin Templeton International Services S.à r.l., Niederlassung Deutschland, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M. / Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M.] oder unter www.franklintempleton.de erhältlich.

Die vorgenannten Unternehmen von Legg Mason sind hundertprozentige Tochtergesellschaften von Franklin Resources, Inc.